

Werk-Material : Beilage 4

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 9: **Lyon**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werk- Material

Eine Bautendokumentation

Ziel des *Werk-Materials* ist es, technische Daten zu vermitteln von Bauten, die zum einen für eine bestimmte Kategorie bezeichnend und zum andern von guter architektonischer Qualität sind, ohne dass es sich aber immer um ausgezeichnete Architektur handeln muss. Wichtig ist, dass man für die eigene Arbeit ausreichende technische Vergleichswerte erhält, und dies von der Grundrissgeometrie über die Flächenwerte bis zu Kostenpositionen und Konstruktion.

Zur Handhabung: Die einzelnen Bauten werden in der gleichen Art, mit den gleichen Grundinformationen vorgestellt, so dass sich Vergleiche anstellen lassen; sie sind zudem mit einer Klassifikation nach Bauarten gekennzeichnet. Die Seiten des *Werk-Materials* sind perforiert, um sie in einem Ordner, nach Bauarten gruppiert, sammeln zu können.

Une documentation sur le bâtiment

Le but de *Werk-Material* est de fournir des données techniques sur des bâtiments qui sont d'une part représentatifs d'une certaine catégorie et qui revêtent d'autre part une certaine valeur sur le plan architectural. Il est important que le lecteur puisse disposer de données comparatives pour ses propres réalisations, autant en ce qui concerne la géométrie du plan, les valeurs de surface que l'état des frais et la construction elle-même.

Mode de consultation: les différents bâtiments seront présentés de la même manière et avec les mêmes informations de base, ce qui permettra d'établir des comparaisons; ils seront d'autre part caractérisés selon le type de construction d'après une classification. Les pages de *Werk-Material* sont perforées, de sorte qu'elles pourront être rangées dans un classeur selon les types de construction.

Architectural documentation

The object of *Werk-Material* is to furnish technical data on buildings which, for one thing, are characteristic of a specific category and, for another, are of high architectural quality, without always having to be outstanding architecture. What is important is that the architect obtains a sufficient quantity of technical data for comparative purposes to assist him in his own work, ranging from plans to costs to structural details.

As for the method: The individual buildings of the same kind will be presented with the same basic-information, so that comparisons can be made; they are, moreover, classified as to building type. The *Werk-Material* pages are perforated so that they can be detached and stored in the appropriate filing system.

Bisher erschienen in Werk, Bauen + Wohnen



Eigentumswohnungen Rüti Adliswil, 1. Etappe
01.04/07 Reihenhäuser,
Terrassenhäuser
Heft Nr. 12/1982
Architekt: Peter Thomann,
Adliswil



Reuss-Siedlung, Unterwindisch
01.07 Reihenhäuser
Heft Nr. 12/1982
Architekten: Metron-
Architektengruppe, Brugg



Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon
01.07 Einfamilienhäuser
Heft Nr. 12/1982
Architekt: M. Zufferey,
Sierre



Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich
01.02/01 Mehrfamilienhäuser
Heft Nr. 12/1982
Architekten: Kuhn + Stahel,
Zürich



Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR)
04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen
Heft Nr. 3/1983
Architekt: W. Christen,
Zürich



Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf
03.01 Lagerhallen
Heft Nr. 3/1983
Architekten: Atelier WW,
Zürich



Bibliothèque du Pâquis, Genève
02.08 Bibliotheken
Heft Nr. 3/1983
Architekt: U. Brunoni,
Genève



Solarwohnhaus in Hofstetten SO
01.07 Einfamilienhäuser
Heft Nr. 3/1983
Architekt: M. Wagner,
Basel



Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf
01.07 Reihenhäuser
Heft Nr. 6/1983
Architekt: R. Leu,
Feldmeilen



Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG
02.04 Mittelschulen
Heft Nr. 6/1983
Architekt: O. Baumann,
St. Gallen



Gartensiedlung Furtal, Zürich-Affoltern
01.02 Mehrfamilienhäuser
Heft Nr. 6/1983
Architekt: C. Schelling,
Wangen

Sonderdrucke

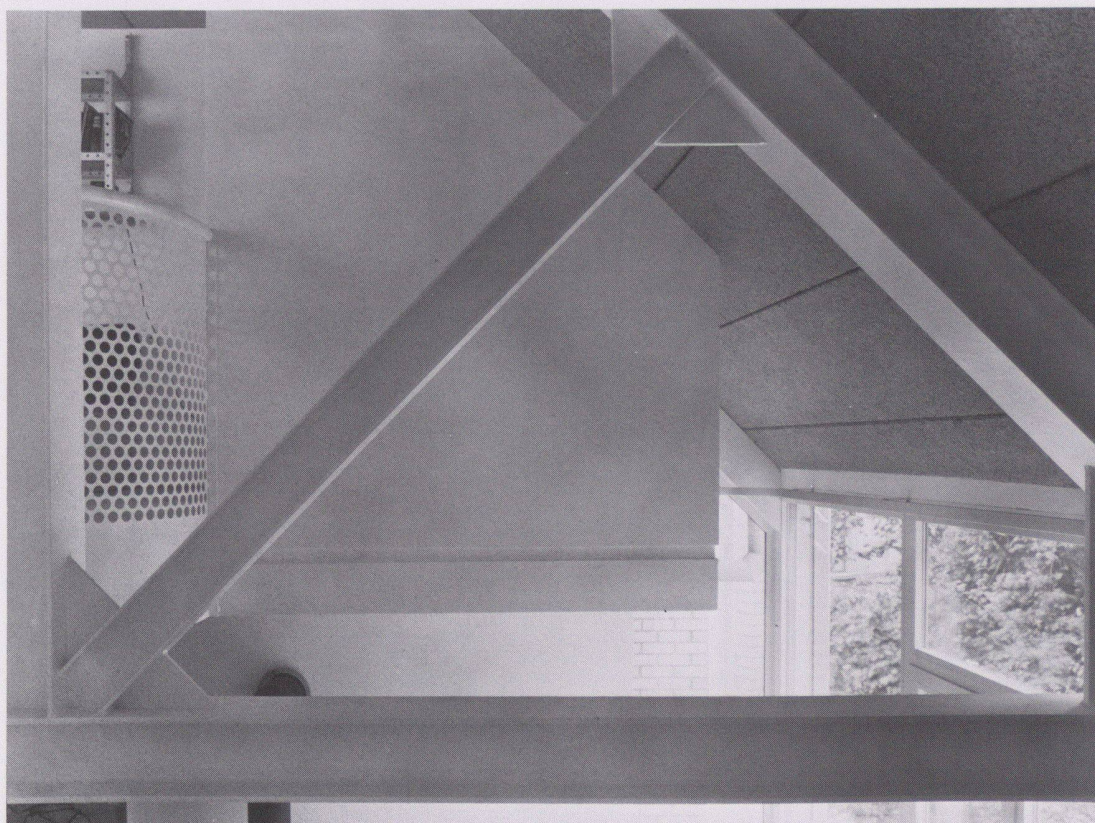
Abonnenten von «Werk, Bauen+Wohnen» können zusätzlich Sonderdrucke einzelner Bautendokumentationen bestellen: Preis pro Objekt (2–6 Seiten): Fr. 1.20; Preis pro Versand (Porto, Verpackung usw.): Fr. 6.—

Bestellungen mit Angaben der gewünschten Objekte sind zu richten an:

Verlegergemeinschaft «Werk, Bauen+Wohnen», Vogel-sangstrasse 48, 8006 Zürich, Tel. (01) 362 95 66.



1



2

2

1
Ansicht von Nordosten

2
Detail der Stahlkonstruktion,
Galerie



3

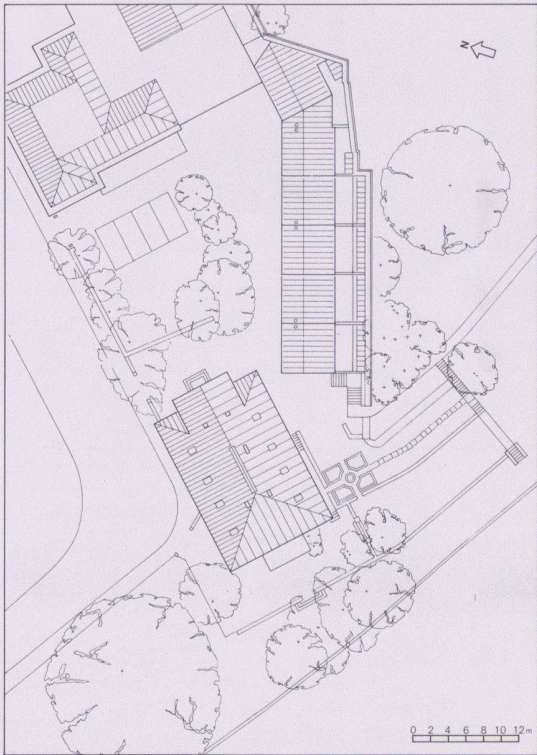


4

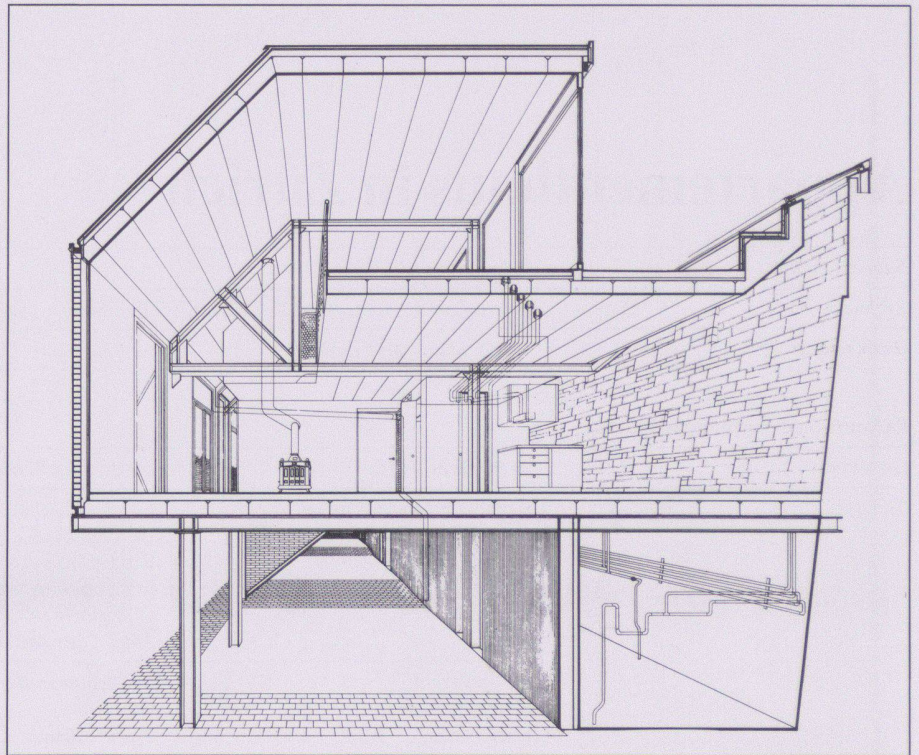


5

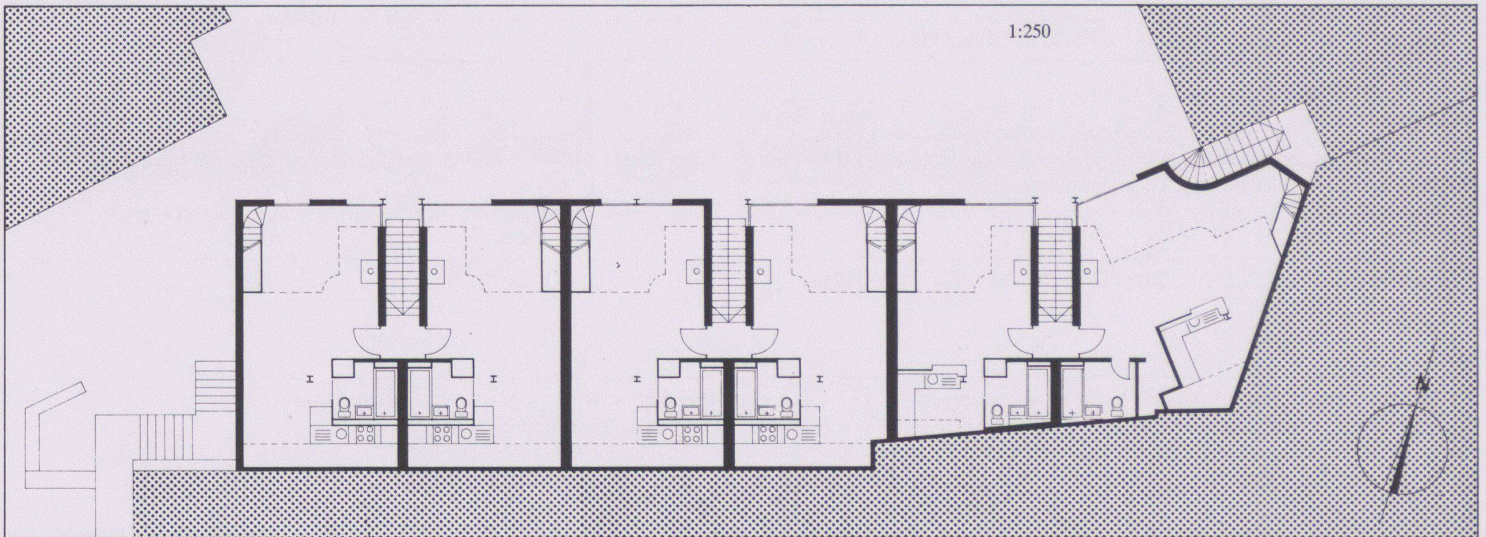
- 3 4 Details Fassadenkonstruktion
 - 5 Blick von der Galerie ins Wohngeschoss
 - 6 Situation
 - 7 Axonometrie-Schnitt
 - 8 Wohngeschoss
 - 9 Terrassengeschoss
- Fotos: Kuritz, Fotoatelier, Zürich



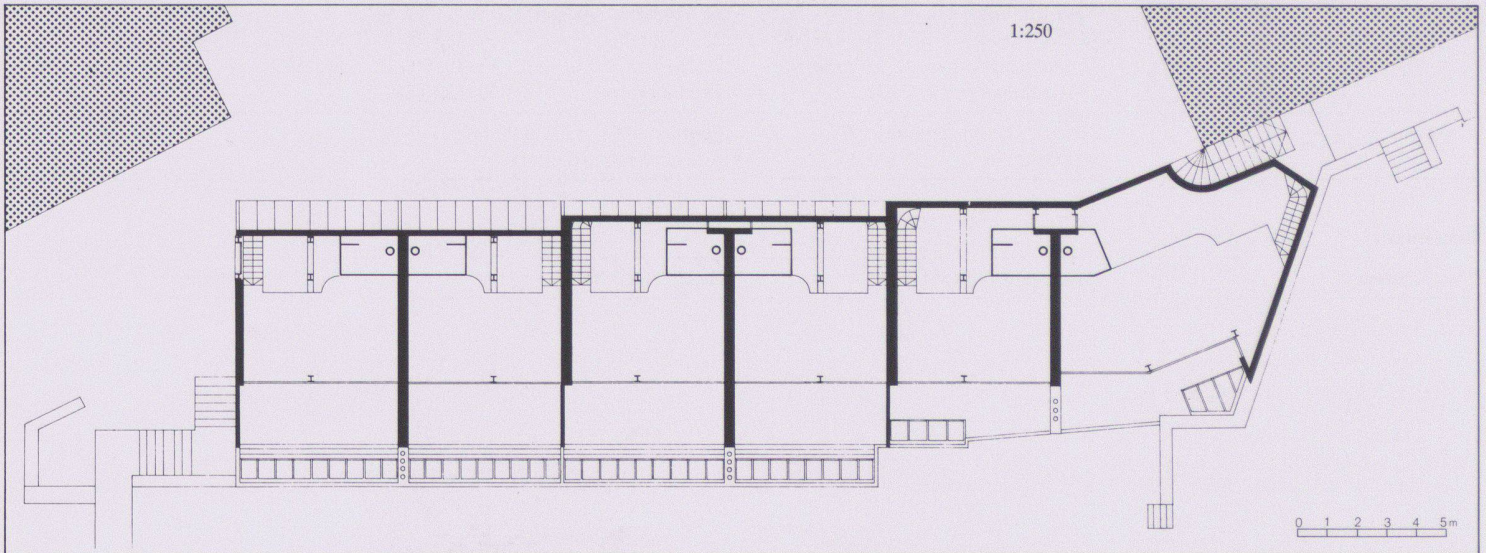
6



7



8



9

Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO



Bauherrschaft	Bauherrengemeinschaft
Architekt	Architektengemeinschaft Benno Fosco, dipl. Arch. ETH; Jacqueline Fosco-Oppenheim, dipl. Arch. ETH; Klaus Vogt, Arch. BSA/SIA, Scherz
Bauingenieur	Werner Hanny, Wolfhalden

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 3360 m ²	Umgebungsfläche 2568 m ²	Ausnutzungsziffer 0,6
Gebäude	Bebaute Fläche 792 m ²	Geschossfläche (SIA 416, 1141)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1560 m ²
		Untergeschoss 615 m ²	
		Erdgeschoss 792 m ²	
		Obergeschoss 1086 m ²	
		Total Geschossfläche 2493 m ² (allseitig umschlossen, überdeckt)	
	Geschosszahl	Flächennutzungen	Aussenwandfläche : Geschossfläche
	Untergeschoss 1	Garagen 126 m ²	1032 m ² : 2493 m ² = 0,413
	Erdgeschoss 1	Wohnnutzung 1392 m ²	
	Obergeschoss 3 (inkl. HG und DG)	Halle 360 m ²	
		Nebenflächen (Keller, Techn. Räume) 615 m ²	
	Umbauter Raum (SIA 116): 9228 m ³		

Projektinformation

Die Bauherrengemeinschaft wünschte sich eine Wohnform, die neben den privaten Wohnungen einen halböffentlichen Bereich (für gemeinschaftliche Tätigkeiten und Anlässe) anbietet. 7 winkelförmig angeordnete Reihenhäuser umschliessen die scheunenartige Halle, die durch offene Trauffassaden und ein grosses Oberlicht (das auch zur Belüftung dient) natürlich belichtet wird. Die Nutzung dieser gedeckten Halle sollte möglichst wenig determiniert sein, um aus den Erfahrungen des Zusammenlebens Nutzungsbedürfnisse entwickeln zu können. Von den jeweils dreistöckigen Wohnungen lässt sich der erdgeschossige Teil als Kleinwohnung (z.B. Mietwohnung) abtrennen.

Konstruktion: 2-Schalen-Mauerwerk aus Backstein, Betondecken. Dach: Holzkonstruktion, Tonziegel. Halle: in der Höhe gegliedert durch einen Wechsel von Beton- zu Stahlkonstruktion (auf der Höhe der Traufpfette). Diese «Hochstud»-Konstruktion erfordert – gegenüber dem Entwurf – eine Änderung der Dachkonstruktion, so dass auf den vorgesehenen Glasgiebel verzichtet werden musste.

Raumprogramm: Reihenhäuser mit 6–7 Zimmern (180–250 m² Bruttogeschossfläche)

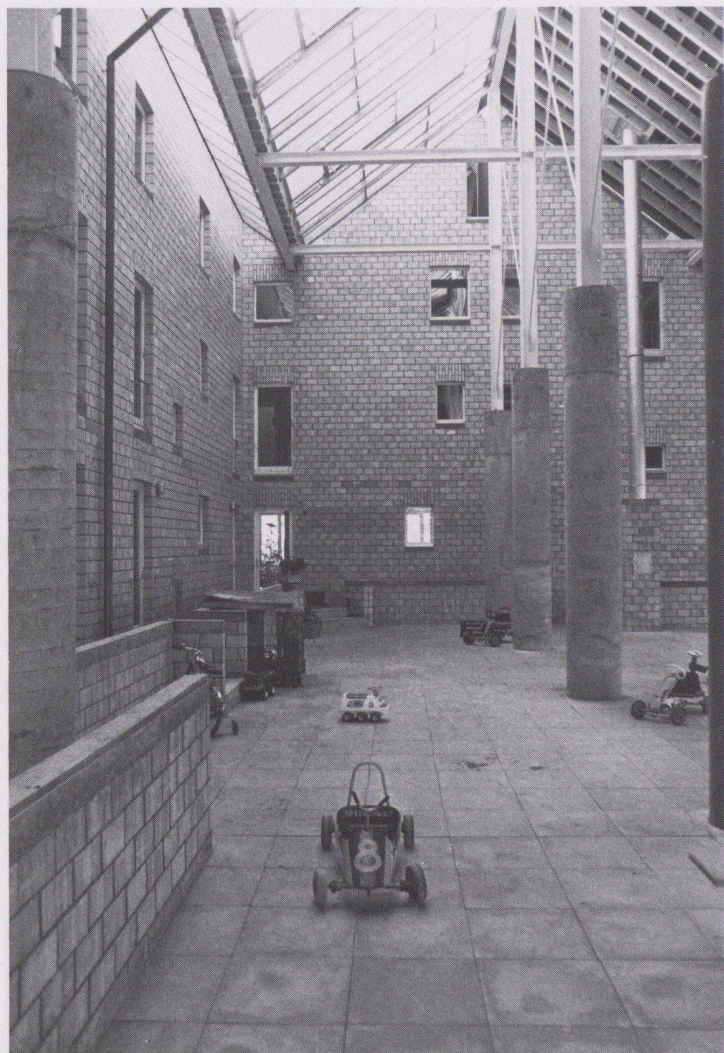
Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP*	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 13000.–	20 Erdarbeiten	Fr. 39733.–	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 2435923.–	21 Rohbau 1	Fr. 1142733.–	
* inkl. Mehrkosten Halle: Fr. 192000.– = 7,88% der Gebäudekosten			22 Rohbau 2	Fr. 194982.–	Kosten/m ³ SIA 116
** inkl. Kücheneinrichtungen			23 Elektroanlagen	Fr. 88445.–	Fr. 263.85
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. –.–	24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 122592.–	Kosten/m ² Geschossfläche
	4 Umgebung	Fr. 101857.–	25 Sanitäranlagen**	Fr. 230190.–	SIA 416 (1.141) Fr. 1389.80
	5 Baunebenkosten	Fr. 66046.–	26 Transportanlagen	Fr. –.–	
	9 Ausstattung	Fr. –.–	27 Ausbau 1	Fr. 136835.–	Kosten/m ² Umgebungsfläche
			28 Ausbau 2	Fr. 229209.–	Fr. 39.70
			29 Honorare	Fr. 251204.–	

Kostenstand Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte
Oktober 1981 = 132,6 Punkte (1/3 Bauzeit interpoliert)

Baetermine

Planungsbeginn Juli 1980 Baubeginn Mai 1981 Bezug Oktober 1982 Bauzeit 16 Monate



1



2



3



4

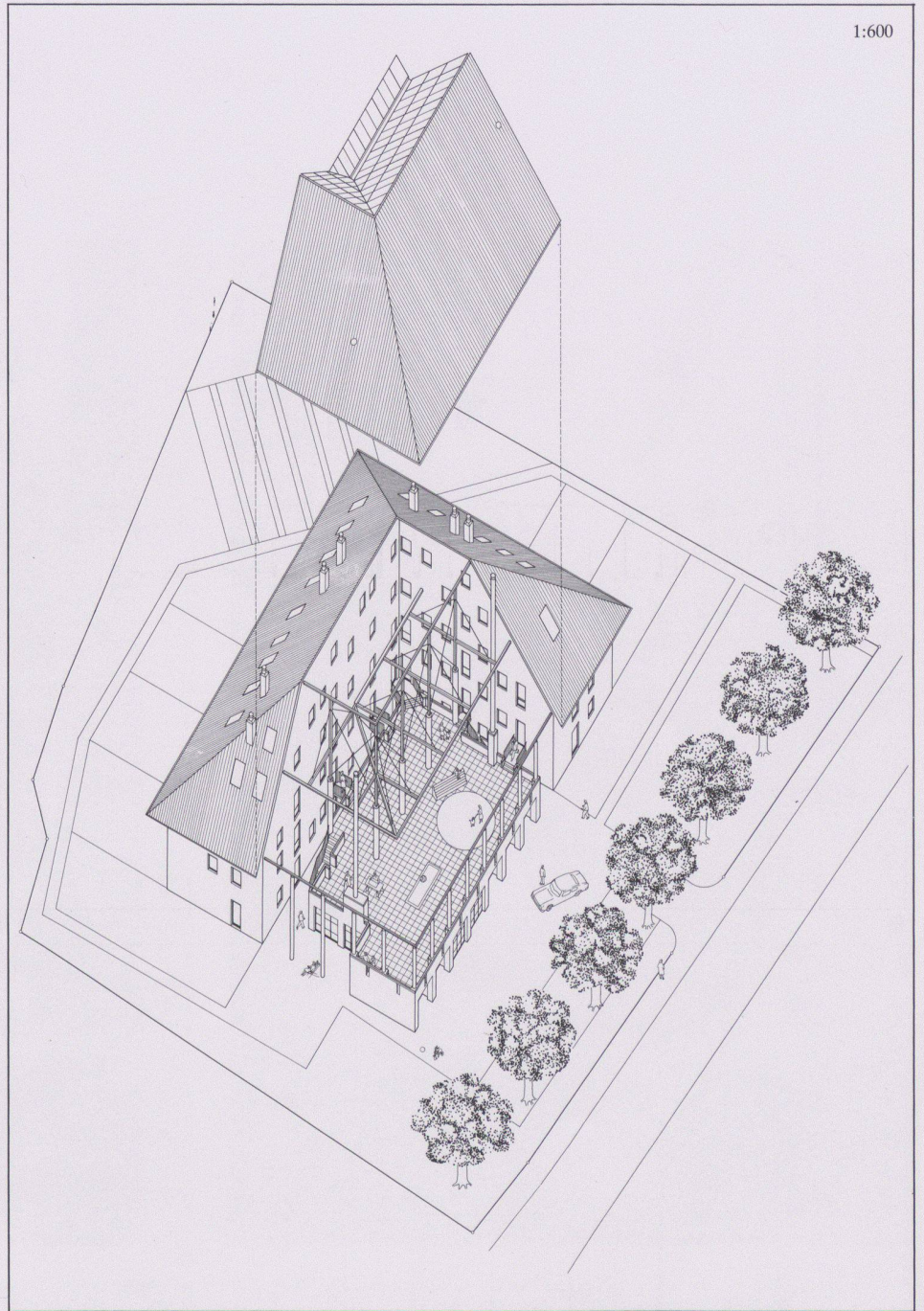
1 2
Die Halle als gemeinsamer, gedeckter
Aussenraum

3
Ansicht von Osten

4
Ansicht von Westen

Fotos: Heiri Helfenstein, Zürich

1:600



5 Axonometrie

6 Schnitt

7 Erdgeschoss

8 1. Obergeschoss

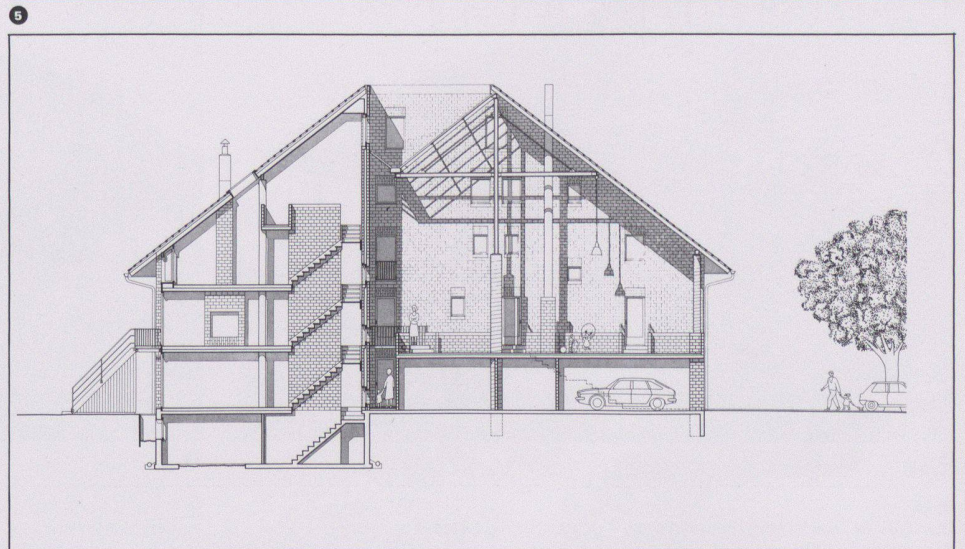
9 Situation

10 2. Obergeschoss

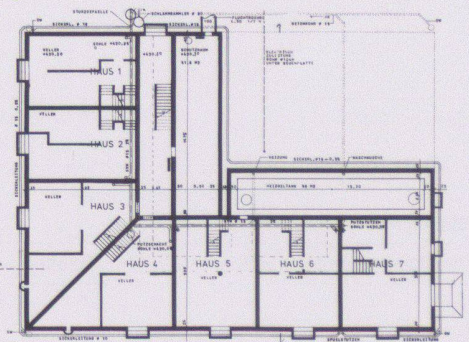
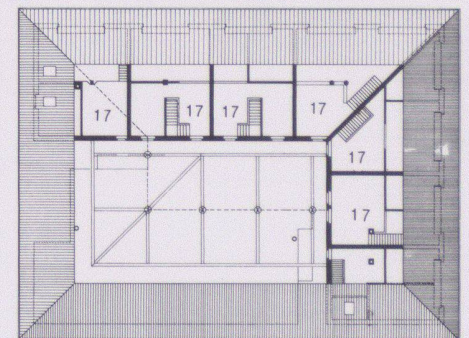
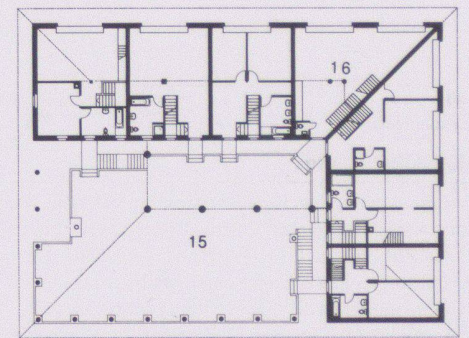
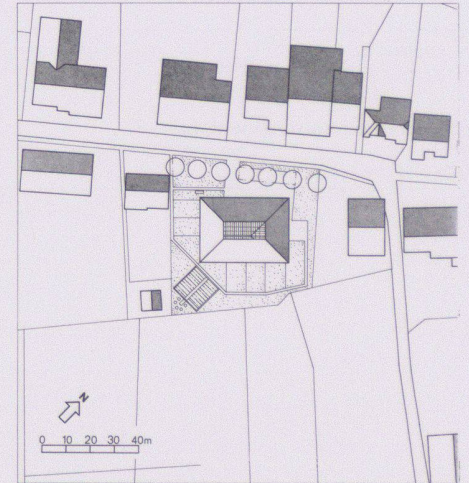
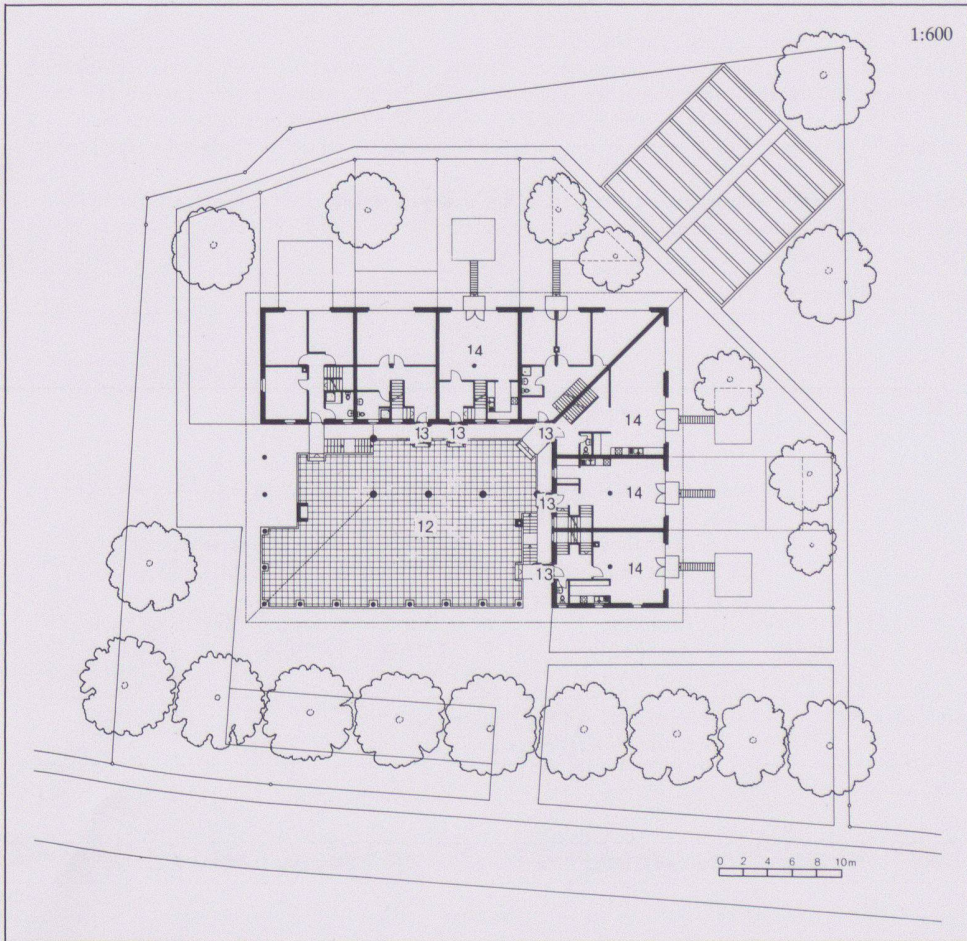
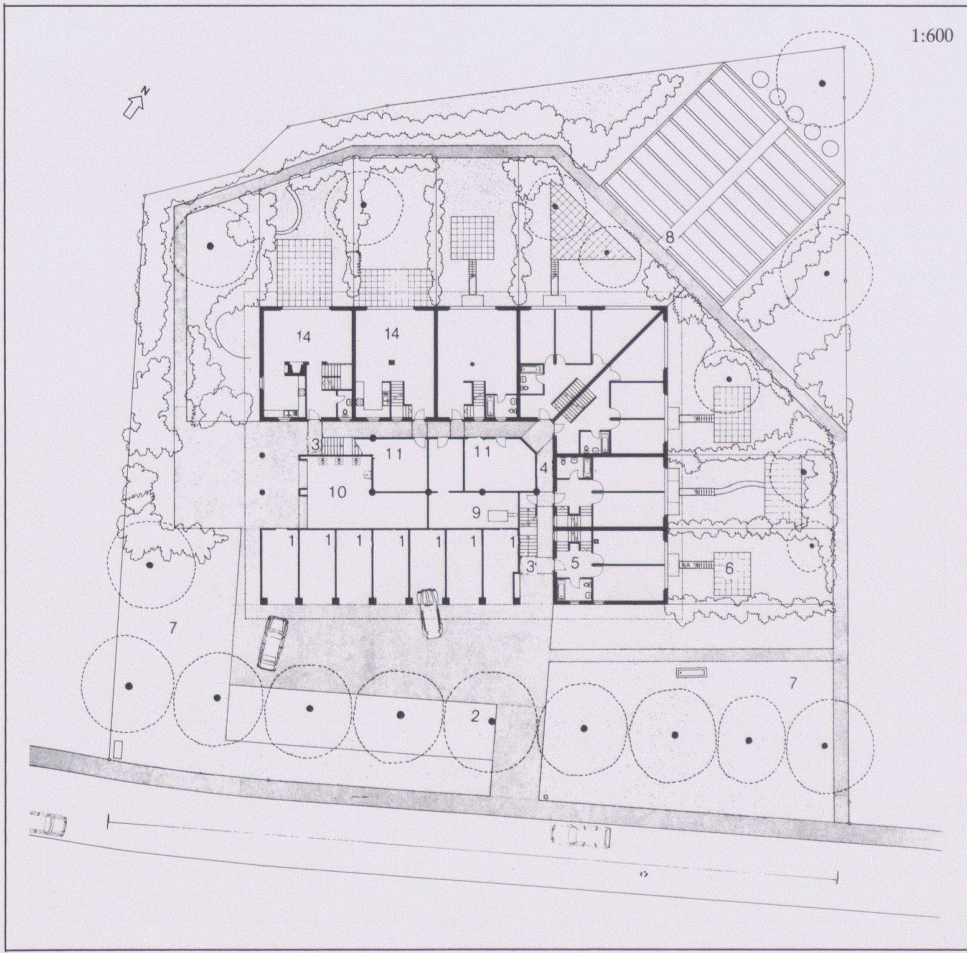
11 Dachgeschoss

12 Untergeschoss

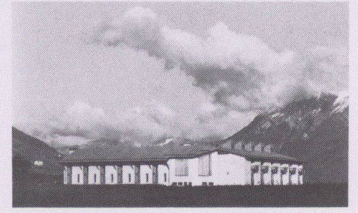
- 1 Garagen
- 2 Besucherparkplätze
- 3 Eingänge zur Halle
- 4 Durchgang, separate Erschliessung der Kleinwohnungen im Erdgeschoss
- 5 Eingangsbereich der Wohnungen im Erdgeschoss
- 6 Gartenplatz
- 7 Wiese
- 8 Gemüsegarten mit Biotop
- 9 Heizung
- 10 Waschküche
- 11 Disponible Räume
- 12 Halle
- 13 Aufgang zu den Wohnungen im 2. Obergeschoss
- 14 Kleinwohnung
- 15 Luftraum Halle
- 16 Eckwohnung
- 17 Zimmer mit Galerie im Dachgeschoss



6



Feriensiedlung in Scuol



Bauherrschaft	Julie-Schäfer-Stiftung, c/o PAGA SBB/Bern
Architekt	Max Kaspar, dipl. Arch. ETH, BSA/SIA, Zürich
Bauingenieur	Edy Toscano AG, Zürich und Scuol
Andere	Meier + Wirz AG, Zürich

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 8511 m ² *	Umgebungsfläche 7580 m ²	Ausnutzungsziffer 0,42
Gebäude	Bebaute Fläche 930 m ² * (3430 m ² in Bauzone)	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss 438 m ² Erdgeschoss 665 m ² Obergeschoss 630 m ² Total Geschossfläche 1733 m ² (allseitig umschlossen, überdeckt)	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1467 m ²
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1	Flächennutzungen Wohnnutzung 1295 m ² Stall 82 m ² Nebenflächen (Keller, Techn. Räume usw.) 438 m ²	Aussenwandfläche : Geschossfläche 850 m ² : 1733 m ² = 0,49
Umbauter Raum (SIA 116): 7136 m ³			

Projektinformation

Um einen Innenhof gruppierte Anlage mit 18 Ferienwohnungen, Abwarthaus und Gemeinschaftsraum. Sie liegt unmittelbar unterhalb des Bahnhofs Scuol an der Tarasperstrasse am westlichen Rand der Bauzone. ⅓ der Wohnungen (3–4 Zi.) als Duplextypen mit Gartenausgang, der Rest (1–2 Zi.) an Laubengang im 1. OG mit grossen Balkonen gegen Süden gerichtet.

Konstruktion: Schottenwände in Backstein, Zwischendecken in den Duplexwohnungen mit sichtbar belassenen Holzbalkendecken. Zwischendecken in Beton, sichtbar belassenes Sparrendach über 1. OG. Materialien: Geschlämmte Wände, Tonplattenböden auf Massivdecken, Spannteppich- und Gumminoppenbeläge auf den Holzbalkendecken.

Raumprogramm: 18 Ferienwohnungen (12 3–4 Zi. + 6 1–2 Zi.), Abwarthaus, Gemeinschaftsraum, Spielfeld

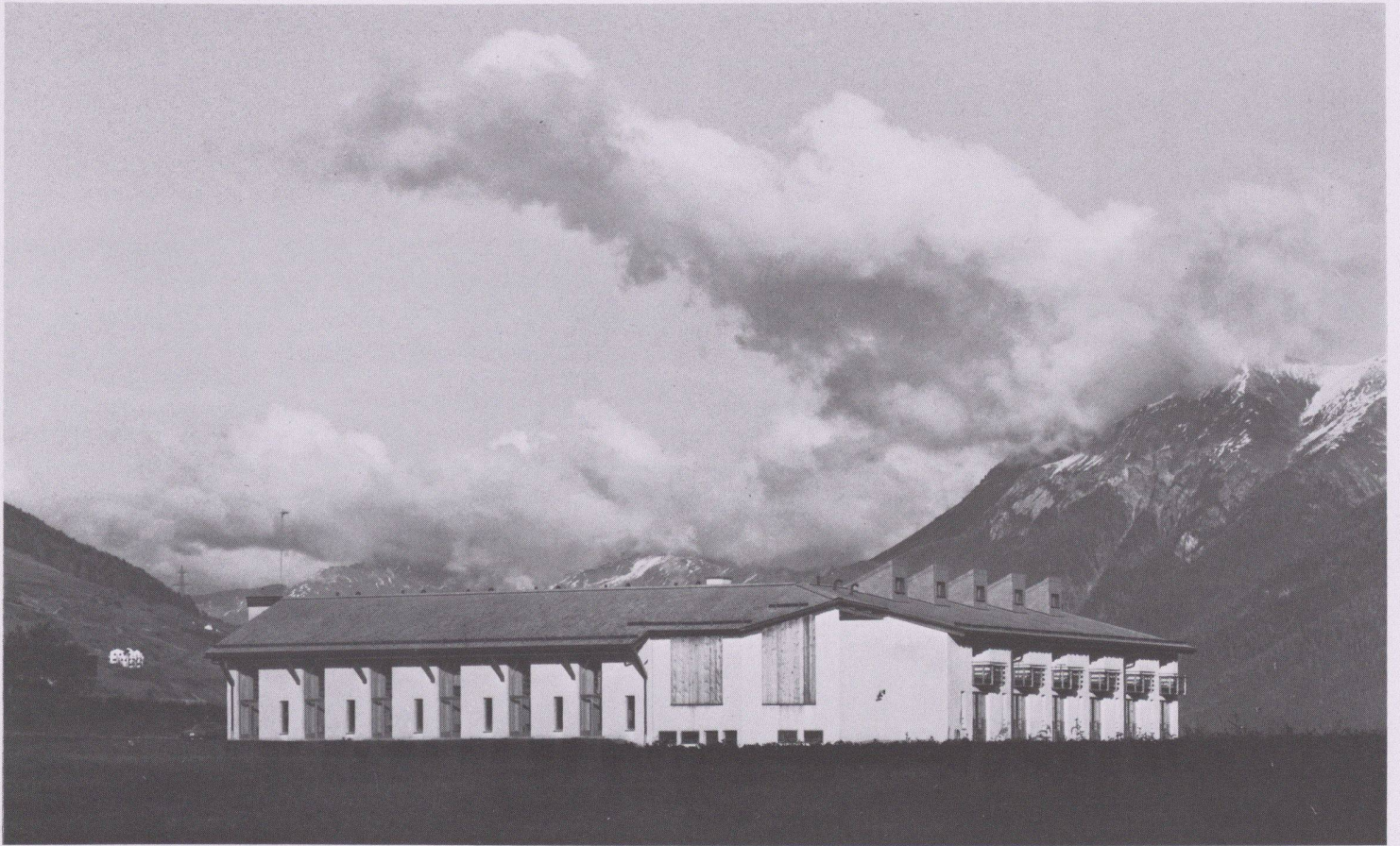
Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 2000.–	20 Erdarbeiten	Fr. 10000.–	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 2780000.–	21 Rohbau 1	Fr. 1320000.–	
			22 Rohbau 2	Fr. 270000.–	Kosten/m ³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 90000.–	Fr. 389.55
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 135000.–	Kosten/m ² Geschossfläche
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. –.–	25 Sanitäranlagen	Fr. 225000.–	SIA 416 (1.141) Fr. 1604.15
	4 Umgebung	Fr. 155000.–	26 Transportanlagen	Fr. –.–	
	5 Baunebenkosten	Fr. 70000.–	27 Ausbau 1	Fr. 255000.–	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. 290000.–	28 Ausbau 2	Fr. 185000.–	Fr. 20.45 (Fr. 62.– in Bauzone)
		29 Honorare	Fr. 290000.–		

Kostenstand Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte Januar 1980 = 118,5 Punkte (⅓ Bauzeit interpoliert)

Bautermine

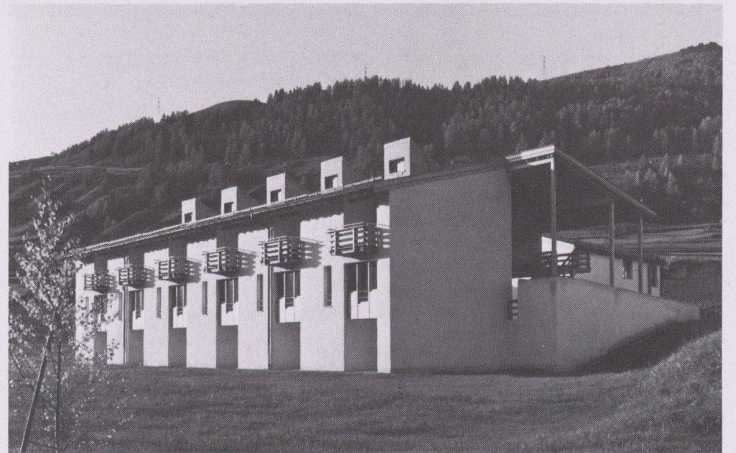
Planungsbeginn 1977 Baubeginn Herbst 1979 Bezug Dezember 1980 Bauzeit 15 Monate



1



2



3



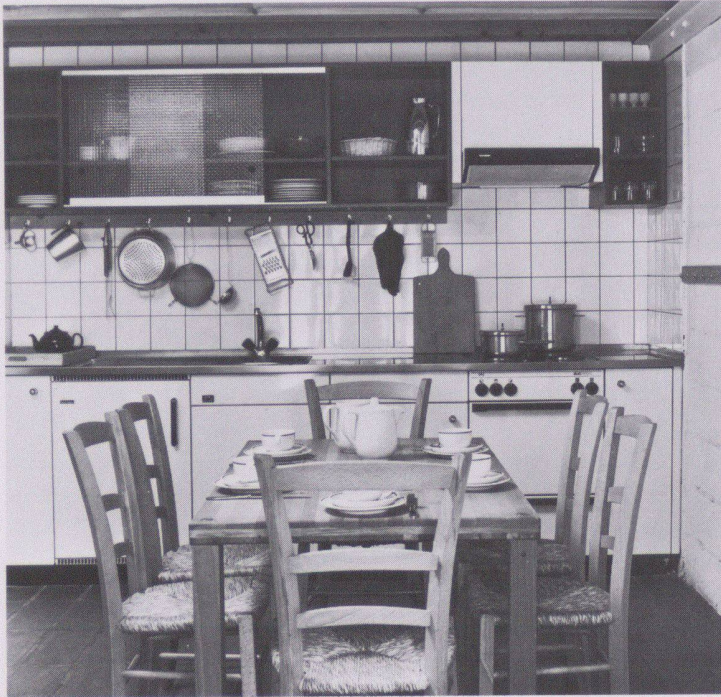
4

1 Ansicht von Südwesten

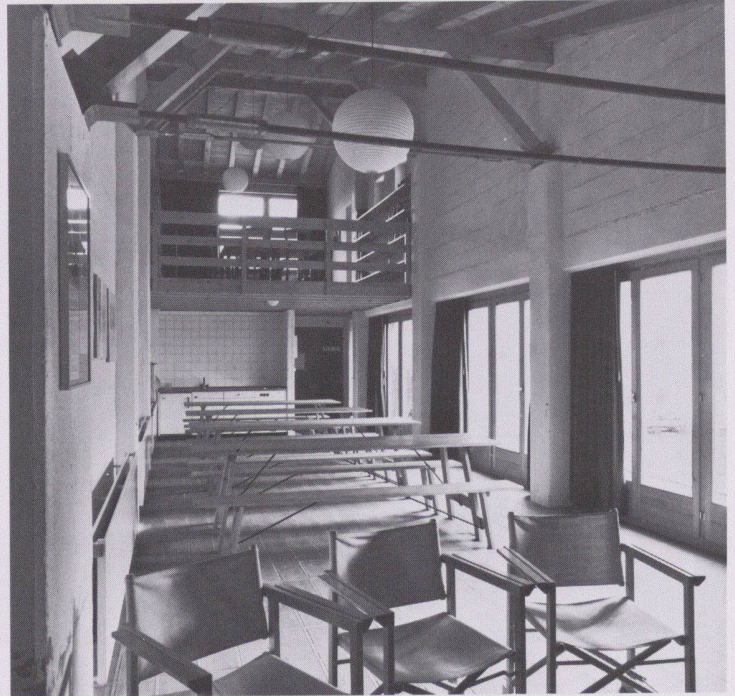
2 Laubengang

3 Ansicht von Südosten

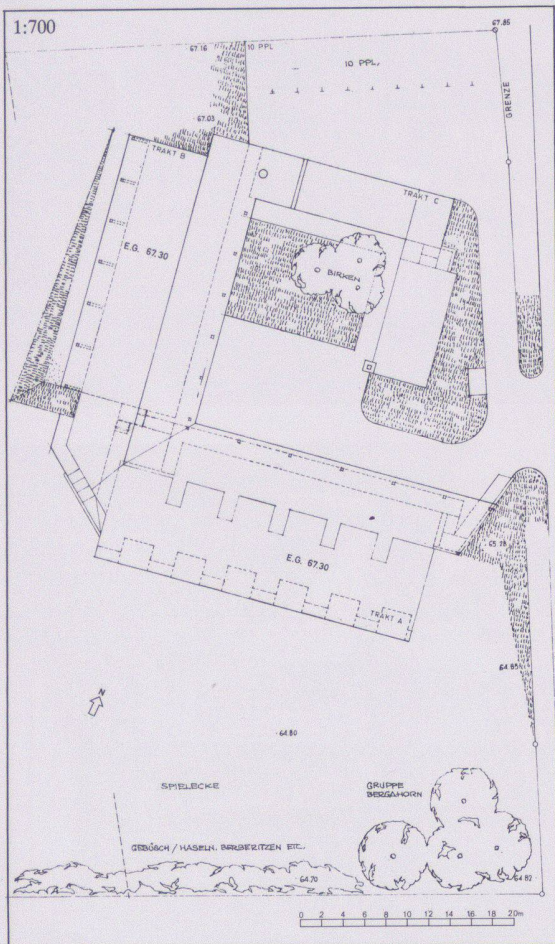
4 Innenhof



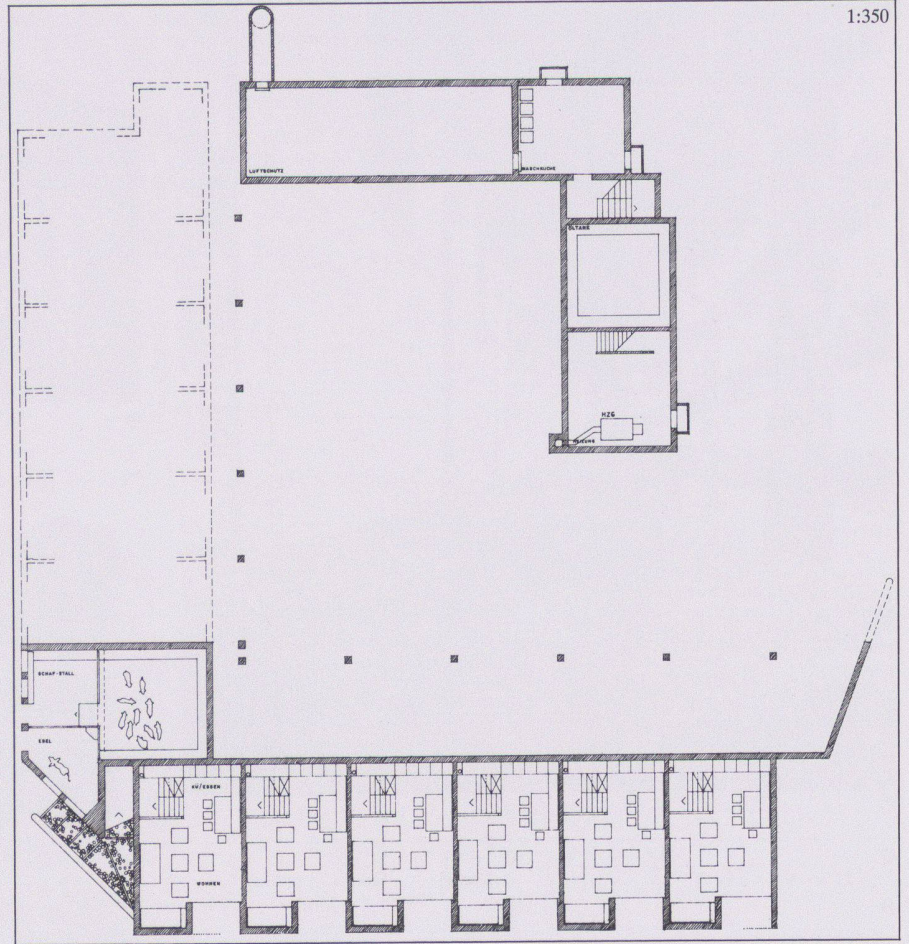
5



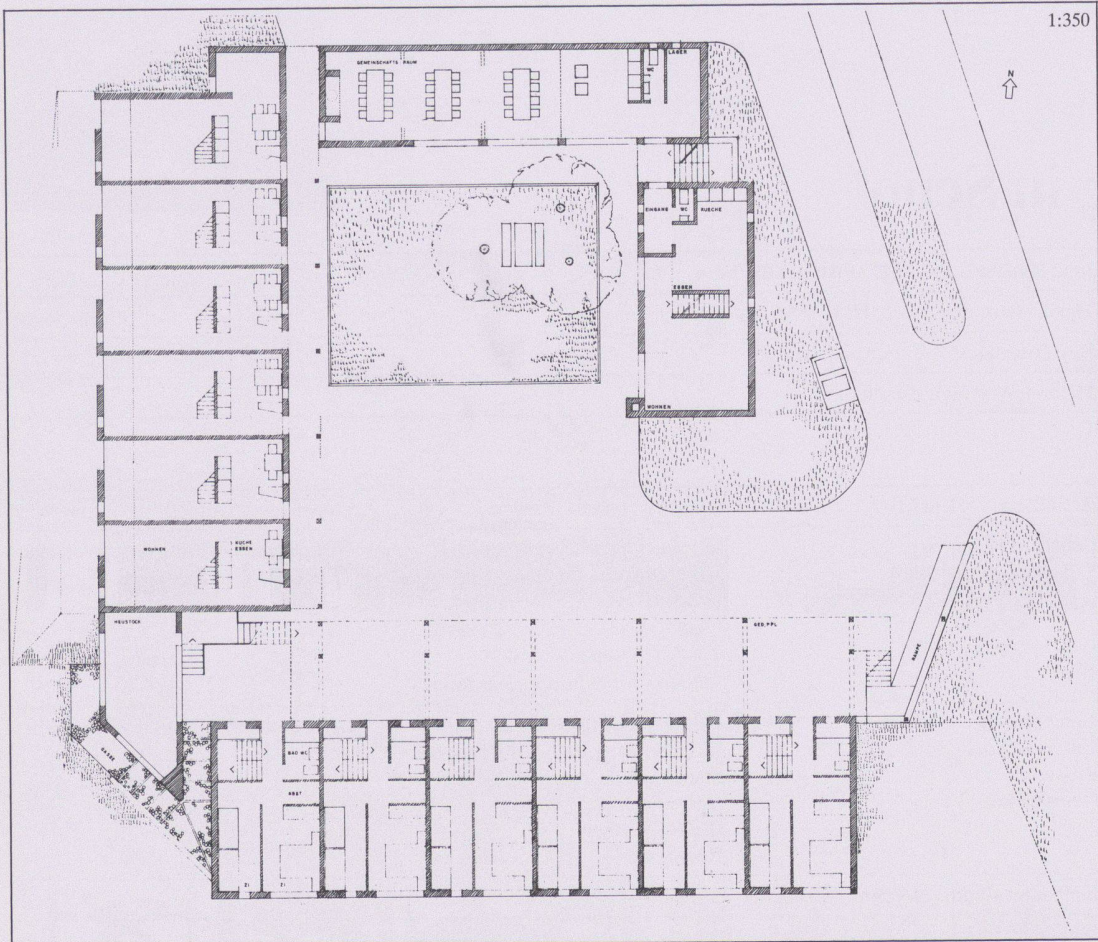
6



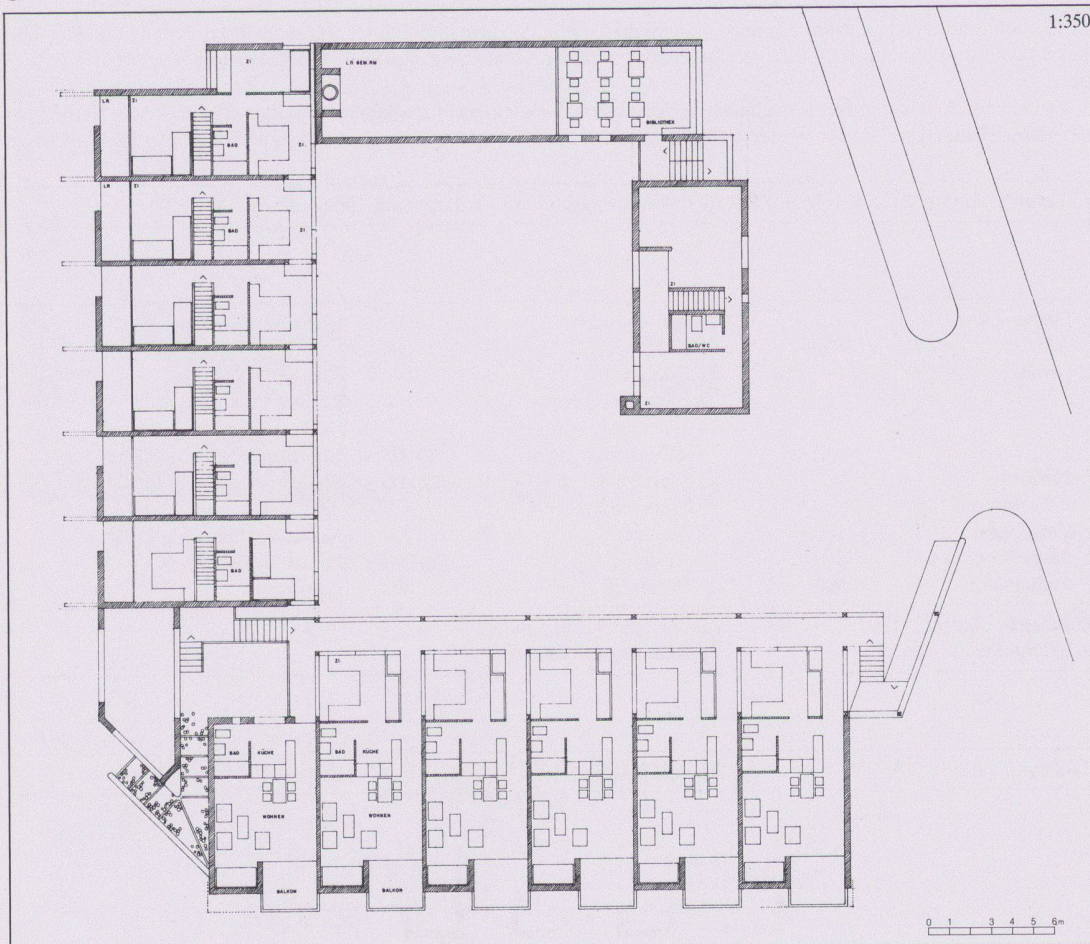
7



8



9



10
4

- 5 Küche, Essbereich einer Ferienwohnung
- 6 Gemeinschaftsraum
- 7 Situation
- 8 Untergeschoss
- 9 Erdgeschoss
- 10 Obergeschoss